AQA

Please write clearly in block capitals.

Centre number | | | | | | Candidate number | | | | |

Surname _____

Forename(s) _____

Candidate signature _____

I declare this is my own work.

A-level GERMAN

Paper 1 Listening, Reading and Writing

Thursday 10 June 2021 Afternoon Time allowed: 2 hours 30 minutes

Materials
For this paper you must have:
- listening material.

Instructions
- You must **not** use a dictionary.
- Use black ink or black ball-point pen.
- Fill in the boxes at the top of this page.
- Answer **all** questions in Section A and **all** questions in Section B.
- You must answer the questions in the spaces provided. Do **not** write outside the box around each page or on blank pages.
- If you need extra space for your answer(s), use the lined pages at the end of this book. Write the question number against your answer(s).
- Do all rough work in this book. Cross through any work you do not want to be marked.

Information
- The marks for each question are shown in brackets.
- The maximum mark for this paper is 100.
- You should note that the quality of your written language in both German and English will be taken into account when marks are awarded.
- In questions requiring a summary you should write no more than 90 words and you should write in full sentences.
- This paper is divided into two sections:
  Section A Listening and Writing 30 marks
  Section B Reading and Writing 70 marks.

Advice
- You may play back the listening material as many times as you wish.
- You are, however, advised to allocate your time as follows:
  Listening and Writing 45 minutes approximately
  Reading and Writing 1 hour 45 minutes approximately.

For Examiner's Use	
Question	Mark
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
TOTAL	

Do not write outside the box

Section A **Listening and Writing**

Answer **all** questions in the spaces provided.

Length of passage: *1 minute and 39 seconds*
Tracks: *02–16*

0 1 **Karriere oder Kinder?**

Sie hören eine Diskussion über Karriere und Kinder. Lesen Sie die Aussagen und wählen Sie jeweils die Ergänzung, die mit dem Sinn der Diskussion am besten übereinstimmt. Schreiben Sie den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

0 1 . 1 Die Vereinbarung von Kindern und Karriere…

A	ist in allen Ländern schwierig.
B	ist in Deutschland besonders schwierig.
C	wird in vielen Ländern weniger schwierig.

☐ **[1 mark]**

0 1 . 2 Wenn sich eine junge Frau um eine Stelle bewirbt,…

A	muss sie oft eine persönliche Frage beantworten.
B	darf sie fragen, ob die Firma familienfreundlich ist.
C	hat sie oft keinen Erfolg.

☐ **[1 mark]**

Do not write outside the box

0 1 . 3 Katja Schmieg meint, dass die Vereinbarung von Kindern und Karriere…

A	unter Umständen möglich sei.
B	ein Grundrecht für Frauen sei.
C	ein veraltetes Thema sei.

[1 mark]

0 1 . 4 Laut Katja Schmieg liegt die Verantwortung für Gleichberechtigung hauptsächlich bei…

A	einzelnen Familien.
B	den Frauen selbst.
C	Politikern.

[1 mark]

0 1 . 5 Andrea Walter und ihr Mann…

A	mussten entscheiden, wer von ihnen Karriere machen sollte.
B	haben vieles im Leben gleichmäßig geteilt.
C	hatten Glück, weil sie Hilfe bekamen.

[1 mark]

5

Turn over for the next question

Do not write outside the box

Length of passage: *1 minute and 59 seconds*
Tracks: *17–35*

0 2 **Das Berliner Körperwelten-Museum**

Sie hören ein Radiointerview über ein Museum, wo menschliche Körperteile ausgestellt werden.

Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**. Schreiben Sie direkte Antworten auf die Fragen und geben Sie nur die notwendigen Informationen. Sie brauchen nicht immer in vollständigen Sätzen zu schreiben.

0 2 . 1 Warum hat man sich für den Alexanderplatz als Standort des Museums entschieden? Geben Sie **zwei** Details an.

[2 marks]

0 2 . 2 Was zeigt, dass die Besucher normalerweise begeistert sind?

[1 mark]

0 2 . 3 Warum ist die Humboldt-Universität gegen diese Ausstellung?

[1 mark]

0 2 . 4 Was ist laut Frau Müller das Hauptziel des Museums?

[1 mark]

Do not write outside the box

0 2 . 5 Was zeigt, dass dieses Museum mit dem Holocaust nichts zu tun hat?

[1 mark]

6

Turn over for the next question

Do not write outside the box

Length of passage: *2 minutes and 21 seconds*
Tracks: *36–53*

0 3 **Was bewegt junge Wähler in Österreich?**

Hören Sie diesen Bericht über junge Wähler in Österreich.

Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**. Schreiben Sie direkte Antworten auf die Fragen und geben Sie nur die notwendigen Informationen. Sie brauchen nicht immer in vollständigen Sätzen zu schreiben.

0 3 . 1 Was haben über 90 Prozent der 16- und 17-jährigen Österreicher im Jahr 2017 gemacht?

[1 mark]

0 3 . 2 Inwiefern waren die Ergebnisse der Studie genau wie erwartet?

[1 mark]

0 3 . 3 Was würden sich die meisten der Befragten **nicht** wünschen?

[1 mark]

0 3 . 4 Was ist für fast die Hälfte der Befragten von größter Bedeutung?

[1 mark]

0 3 . 5 Welches Problem wollen 34 Prozent der Befragten vor allem bekämpfen?

[1 mark]

Do not write outside the box

0 3 . 6 Wie erklärt der Autor der Studie die Tatsache, dass Jugendliche sich mehr für die Politik interessieren? Geben Sie **zwei** Gründe an.

[2 marks]

7

Turn over for the next question

Do not write outside the box

Length of passage: *2 minutes and 17 seconds*
Tracks: *54–70*

0 4 **Einwanderung in Deutschland**

Sie hören ein Interview zwischen zwei Journalisten über eine Studie der Bertelsmann-Stiftung zur Einwanderung in Deutschland. Schreiben Sie **auf Deutsch** in nicht mehr als 90 Wörtern eine Zusammenfassung des Interviews. Benutzen Sie vollständige Sätze. Benutzen Sie wo möglich Ihre eigenen Wörter.

Achten Sie auf folgende Punkte:

- wovor die Deutschen laut der Studie Angst haben (**drei** Details). **[3 marks]**
- warum Deutschland die Einwanderung brauchen wird (**zwei** Details). **[2 marks]**
- was die Politiker in der Zukunft machen sollen (**zwei** Details). **[2 marks]**

Bewertung Ihrer Sprache: maximal fünf Punkte. **[5 marks]**

Notes space

Do not write outside the box

12

END OF LISTENING AND WRITING SECTION

Turn over for Section B

Do not write outside the box

Section B **Reading and Writing**

Answer **all** questions in the spaces provided.

0 5 **Pop-Musik im Museum**

Lesen Sie diesen Online-Artikel. Wählen Sie von der Liste das Wort, das zu jeder Textlücke am besten passt. Schreiben Sie den richtigen Buchstaben in die Kästchen. Achtung: Es gibt drei Wörter, die Sie **nicht** brauchen.

[9 marks]

Mit der Ausstellung ‚Oh Yeah! Popmusik in der Schweiz' bietet das Museum für Kommunikation in Bern einen [ ] über 60 Jahre Popmusikschaffen in der Schweiz, vom Rock'n'Roll der fünfziger Jahre bis zur elektronischen Musik von heute.

Vieles hat sich in diesem [ ] verändert. Mitte der sechziger Jahre galten die Jugendlichen, die sich in einer Hütte bei lauter Live-Musik trafen, als [ ] einer bedrohlichen Gegenkultur und waren als solche einen Nachrichtenbeitrag im Schweizer Fernsehen wert. Heute hört man die gleichen [ ] alltäglich in Restaurants und Kaufhäusern, beim Zahnarzt und an tausend anderen [ ].

Ein separater Ausstellungsraum im Museum ist der Schweizer Pop-Musik ab dem Jahr 2000 gewidmet. Hier wird der Sprung ins digitale Zeitalter sichtbar: drei große Projektionsflächen zeigen Musikvideos von aktuellen Schweizer Bands und [ ].

Für den [ ] der Ausstellung wird schnell klar: der Schweizer Pop war nie völlig frei von ausländischen Einflüssen. Nur ganz selten entdeckt man Originales wie etwa bei der Zürcher Metal-Band Celtic Frost oder bei den Techno-Pionieren Yello. Aber selbst wenn es sich um [ ] anderer Gruppen handelt, begleitete diese Musik Generationen von Schweizern durch ihre [ ].

9

Do not write outside the box

A	Besucher
B	Einfluss
C	Jugend
D	Klänge
E	Konzerte
F	Kopfhörer
G	Kopien
H	Künstlern
J	Orten
K	Überblick
L	Vertreter
M	Zeitraum

Turn over for the next question

Do not write outside the box

0 6 **Sprachförderung für Flüchtlinge in Köln**

Lesen Sie den Text. Beantworten Sie die Fragen auf Deutsch. Schreiben Sie direkte Antworten auf die Fragen und geben Sie nur die notwendigen Informationen. Sie brauchen nicht immer in vollständigen Sätzen zu schreiben.

In deutschen Notunterkünften für Geflüchtete warten viele Menschen monatelang auf ihre Registrierung sowie auf die anschließende Zuweisung in eine Kommune. In dieser Phase ist die Bildungssituation von geflüchteten Kindern besonders schwierig, da es während dieser Zeit für sie keine Schulpflicht gibt.

Gemeinsam mit der Stadt Köln hat das Zentrum für Lehrerbildung der Universität zu Köln deshalb das Sprachförderprojekt ‚PROMPT!' eingerichtet. In dem Projekt geben Universitätsstudenten/innen Deutschunterricht für Kinder und Jugendliche und ermöglichen ihnen auch Kenntnisse in anderen Schulfächern.

Die Studenten können das Projekt als Berufspraktikum sehen. Ihre Teilnahme ist Teil ihres Studiums. Das Zentrum für Lehrerbildung bereitet die Studenten mit Seminaren auf die Aufgabe vor und begleitet sie während des Projekts.

Seit 2017 wurde PROMPT! auch auf den schulischen Bereich ausgeweitet, weil Schulen mit vielen Flüchtlingskindern dringend Unterstützung brauchen. Das bestehende Lehrpersonal in den Schulen kann die schwierige Situation kaum meistern.

Die Stadt Köln bietet auch einen zweiten Kurs namens *Fit in Deutsch* für geflüchtete Jugendliche und junge Erwachsene, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Der Kurs hilft ihnen, ihr Deutsch zu verbessern, damit sie später mit einem Studium oder einer Berufsausbildung anfangen können. Zusätzlich vermittelt der Kurs Grundkenntnisse in Englisch und Mathematik, die Voraussetzung für viele Berufe sind. Der Unterricht beinhaltet verschiedene Projekte, in denen die Flüchtlinge das neu Gelernte anwenden können. Es gibt zum Beispiel kleine Theaterstücke und Bewerbungsschreiben.

Der Kurs ist gebührenfrei, weil die Stadt Köln Neuankömmlingen helfen will, damit sie später zur lokalen Wirtschaft beitragen können. Das Programm soll auch gesellschaftliche Unterschiede ausgleichen.

Do not write outside the box

0 6 . 1 Wann sind die geflüchteten Kinder **nicht** schulpflichtig?

[1 mark]

0 6 . 2 Wer unterrichtet die Kinder beim Projekt ‚PROMPT!'?

[1 mark]

0 6 . 3 Was für Hilfe bekommen die Menschen, die den Deutschunterricht geben? Geben Sie **zwei** Details an.

[2 marks]

0 6 . 4 Warum sind Schulen mit geflüchteten Kindern hilfsbedürftig?

[1 mark]

0 6 . 5 Wer kann an dem Kurs *Fit in Deutsch* teilnehmen? Geben Sie **zwei** Details an.

[2 marks]

Question 6 continues on the next page

Do not write outside the box

0 6 . 6 Warum ist es für die Teilnehmer wichtig, Englisch und Mathematik zu lernen?

[1 mark]

0 6 . 7 Was ist das Ziel der Theaterstücke?

[1 mark]

0 6 . 8 Warum ist es gut für die Stadt Köln, wenn Flüchtlinge an dem Kurs teilnehmen?

[1 mark]

10

Do not write outside the box

Turn over for the next question

DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED

Do not write outside the box

0 7 **Im Rückblick auf die Wende**

Christina Steiner, die als Kind in der DDR lebte, schreibt über die Wiedervereinigung Deutschlands.

Lesen Sie den Text und dann die Aussagen unten.

Schreiben Sie jeweils **R** (richtig), **F** (falsch) oder **NA** (nicht angegeben) neben die Aussagen.

Als meine Eltern und ich über die Grenze von der DDR nach Westberlin fuhren, winkten uns jubelnde Menschenmengen zu. Sobald die Westberliner merkten, dass wir aus dem Osten kamen, boten sie uns Erfrischungen an. Überall herrschte eine fröhliche Stimmung. Das war am 10. November 1989, einen Tag nach dem Mauerfall. Im Oktober 1990 wurden die beiden deutschen Staaten zu einem Staat vereinigt.

Viele Jahre später erhebt sich die Frage, wie sich das Leben seit der Wende verändert hat. Anfangs spürten die meisten Deutschen ein tiefes Gefühl von Erleichterung, denn seit den 60er Jahren waren Hunderte Menschen an der Grenze zwischen Ost und West ums Leben gekommen. Was darauf folgte – der schnelle Zerfall des kommunistischen Blocks und das Ende des kalten Krieges – versetzte die Welt in Erstaunen.

Die Vorteile für uns ehemalige DDR-Bürger waren selbstverständlich. Wir konnten den bis jetzt unerfüllbaren Traum erfüllen, eine Reise in den Westen zu machen. Wir durften offen sprechen, ohne befürchten zu müssen, von der Stasi überwacht zu werden. Die meisten Bürger der neuen Bundesländer würden zustimmen, dass sich unser Lebensstandard erhöht hat.

Dennoch blickt mancher nostalgisch auf die Zeit vor der Wende zurück. Einige sagen, unsere Lebensverhältnisse wären kalkulierbar gewesen und wir hätten ein Gefühl der Sicherheit gehabt. Manche bereuen die Einführung der freien Marktwirtschaft, denn sie bedeutete das Ende zahlreicher staatseigener Betriebe – und viele Entlassungen. Aber im Großen und Ganzen sind wir dankbar, dass die Diktatur zu Ende ist.

Christina Steiner

0 7 . 1 Christina und ihre Eltern kamen zu Fuß nach Westberlin. ☐ **[1 mark]**

0 7 . 2 Christina und ihre Eltern wurden von den Menschenmengen freundlich begrüßt. ☐ **[1 mark]**

Do not write outside the box

0 7 . 3 Die Westberliner sahen ängstlich aus. **[1 mark]**

0 7 . 4 Gleich nach der Wende waren die meisten Deutschen erleichtert, weil es so viele Todesfälle an der Grenze gegeben hatte. **[1 mark]**

0 7 . 5 Auf internationaler Ebene erwartete man den schnellen Zusammenbruch des kommunistischen Regimes. **[1 mark]**

0 7 . 6 Vor allem junge DDR-Bürger wollten in den Westen flüchten. **[1 mark]**

0 7 . 7 Nach der Wiedervereinigung hatte man immer noch Angst vor der Stasi-Überwachung. **[1 mark]**

0 7 . 8 In der DDR hatte man immer gewusst, wie man leben würde. **[1 mark]**

0 7 . 9 Nach der Wende musste man länger arbeiten, um den Lebensstandard zu halten. **[1 mark]**

9

Turn over for the next question

Do not write outside the box

0 8 **Der Professor Raat, oder „Unrat“**

Lesen Sie den Text unten. Es handelt sich um einen Schüler, Hans von Erztum, und seinen Lehrer, Herrn Professor Raat, den die Schüler „Unrat“ (das heißt „Abfall“) nennen. Beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**. Schreiben Sie direkte Antworten auf die Fragen und geben Sie nur die notwendigen Informationen. Sie brauchen nicht immer in vollständigen Sätzen zu schreiben.

Hans von Erztum verstand seinen vorgeschriebenen Text nach einem halben Jahr immer noch nicht. In der Pause vor der Prüfungsaufgabe über diesen Text riss er mit Verzweiflung das Fenster auf und schrie aus Frust in den Nebel hinaus:

„Unrat!“

Es war ihm unbekannt und auch egal, ob der Lehrer in der Nähe sei. Der stolze Junge aus gutem Hause musste unbedingt noch seinem Körper freies Spiel geben, bevor er zwei Stunden vor einem weißen Blatt sitzen musste, anstatt es mit Worten zu bedecken aus seinem Kopf heraus, der auch leer war.

Tatsächlich aber ging Unrat gerade über den Hof. Er sagte zu sich: „Diesmal kann ich es ihm beweisen!“ Ein Schuljahr war für Unrat gut oder schlecht, je nachdem er einige Schreier „fasste“ oder nicht.

Der Lehrer blieb in der Klassentür mit dem Blick eines Tyrannen wütend stehen und musste Atem holen. Die Schüler waren zu seiner Begrüßung aufgestanden; der Lärm war plötzlich in ein Schweigen versunken. Sie sahen ihrem Lehrer zu, der momentan sogar einen peinlichen Vorteil über sie gewonnen hatte.

Der Lehrer brüllte: „Mir ist mal wieder ein Name zugerufen worden. Von Erztum, noch heute werde ich von Ihrer Tat dem Herrn Direktor berichten, und die Schule soll wenigstens von einem so unnützen Mitglied der Gesellschaft befreit werden!“

Darauf zog er rasch den Mantel von den Schultern:

„Setzen!“

Nur von Erztum blieb stehen. Sein dicker Kopf war jetzt so feuerrot wie das, was oben darauf wuchs.

„Ich bin es nicht gewesen, Herr Professor!“

Mehrere Stimmen unterstützten ihn solidarisch.

Adapted from Heinrich Mann, *Professor Unrat*

Do not write outside the box

0 8 . 1 Wie lange hatte die Klasse das Buch schon studiert?

[1 mark]

0 8 . 2 Was sollte von Erztum in seiner nächsten Unterrichtsstunde machen?

[1 mark]

0 8 . 3 Warum hat er geschrien?

[1 mark]

0 8 . 4 Was wusste von Erztum **nicht**, als er geschrien hat?

[1 mark]

0 8 . 5 Was würde von Erztum in den kommenden zwei Stunden schreiben?

[1 mark]

0 8 . 6 Wann war Unrat mit einem Schuljahr zufrieden?

[1 mark]

Question 8 continues on the next page

Do not write outside the box

0 8 . 7 Wie reagierte die Klasse, als der Lehrer in der Tür stand? Geben Sie **zwei** Details an.

[2 marks]

0 8 . 8 Was sollte laut dem Lehrer mit Hans von Erztum jetzt passieren?

[1 mark]

0 8 . 9 Wie reagierten die anderen Schüler auf die Situation?

[1 mark]

10

Do not write outside the box

Turn over for the next question

DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED

Do not write outside the box

0 9 **In Erinnerung an Egon Schiele**

In einer Zeitung lesen Sie diesen Artikel über den österreichischen Künstler Egon Schiele. Schreiben Sie **auf Deutsch** in nicht mehr als 90 Wörtern eine Zusammenfassung des Artikels. Benutzen Sie vollständige Sätze. Benutzen Sie wo möglich Ihre eigenen Wörter.

Achten Sie auf folgende Punkte:

- die Bedeutung des Jahres 2018 für Kunst-Liebhaber (**zwei** Details). **[2 marks]**
- wie Egon Schiele von Gustav Klimt beeinflusst wurde (**drei** Details). **[3 marks]**
- die Eigenschaften der Gedichte, die Egon Schiele schrieb (**zwei** Details). **[2 marks]**

Bewertung Ihrer Sprache: maximal fünf Punkte. **[5 marks]**

In Wien gedachte man 2018 nicht nur des 100. Todestages des österreichischen Künstlers Egon Schiele, sondern auch des 100. Todestages seines Lehrers Gustav Klimt, der, obwohl achtundzwanzig Jahre älter als sein Schüler, im gleichen Jahr starb. Dass Schiele nur 28 Jahre lebte, war eine Tragödie. Wer weiß, was er noch hätte leisten können. Was noch tragischer war: der junge Maler hatte kurz vor seinem eigenen Tod seine im sechsten Monat schwangere Frau verloren.

Der Maler, der den größten Einfluss auf Schiele ausübte, war ohne Zweifel Gustav Klimt. Nachdem Schiele sich 1907 an Klimt gewandt hatte, prägte Klimt die Karriere seines Schülers auf verschiedene Weisen. Als berühmter Porträtmaler Wiens gab Klimt dem jüngeren Künstler sein starkes Interesse für den menschlichen Körper. Auch Schieles Landschaften, Bäume und sonstige Naturdarstellungen lassen den Einfluss von Klimt erkennen. Klimt war außerdem Schieles Vorbild auf dem Gebiet der Zeichnung. Denn diesen beiden Künstlern diente die Zeichnung nicht nur als Skizze, die ein Gemälde vorbereitete, sondern sie war eine eigene Kunstform. In dieser Hinsicht zeigte Schieles Werk auch den Einfluss des französischen Künstlers Henri Toulouse-Lautrec.

Was auch interessant ist: Egon Schiele griff nicht nur zu Pinsel und Zeichenstift, um seine Gefühle auszudrücken. Er verfasste ab 1909 rund zwei Dutzend Gedichte. Laut Experten sind Schieles Dichtungen keine Beschreibungen seiner Bilder, sondern eigenständige Werke. Ähnlich wie bei seinen Zeichnungen und Gemälden zeigen die Schriften seine intensive Auseinandersetzung mit Leben und Tod. Schieles Gedichte waren während seines kurzen Lebens kaum bekannt und gerieten nach dem ersten Weltkrieg ganz in Vergessenheit. Erst in den letzten Jahren sind sie veröffentlicht worden.

Do not write outside the box

12

Turn over for the next question

Do not write outside the box

1 0 **Junge Computernutzer**

Lesen Sie den folgenden Artikel über Technologie in deutschen Schulen. Übersetzen Sie dann den englischen Text **ins Deutsche**.

[10 marks]

In deutschen Schulen wird Papier zunehmend als altmodisch betrachtet. Vorher hatten alle Schüler anhand Buchstabenkarten das Lesen gelernt, was mehrere Monate dauerte. Heute lernen ganze Klassen innerhalb weniger Stunden am Tablet Buchstaben, Silben und ganze Wörter zu erkennen. Sie können sich auch individuell testen. Das macht auch den schwächsten Schülern viel Spaß.

Ob das Kind allein oder in der Klasse lernt: viele traditionelle Lernmethoden sind durch computervermitteltes Lernen ersetzt worden. Es lässt sich kaum noch glauben, dass man vor zehn Jahren in einer Klasse oft einen alten Rechner mit einem unpraktischen Monitor als Werkzeug hatte.

Leider hat die neue Technik aber auch negative Konsequenzen für viele Kinder. Was das Übergewicht unter Grundschülern betrifft, ist die Tendenz steigend. Die körperlichen Fähigkeiten vieler Schüler bis zu zehn Jahren sind heute schwächer als bei vorigen Generationen.

Außerdem hat diese pädagogische Technologie ernste gesellschaftliche Folgen. Aus erzieherischer Sicht meistern viele Kinder die Kommunikation von Angesicht zu Angesicht nicht effektiv, denn sie haben mehr Erfahrung in der Interaktion mit dem Tablet als mit Klassenkameraden.

For many older people, it is difficult to believe that children nowadays are learning to read without seeing a paper book. One primary school teacher said that it is already too late if children have not mastered computer technology before they go to school. They can gain a lot of experience by playing on the computer.

What will be the effect on the future of this generation? According to experts, fewer and fewer pupils up to seven years old have developed good social skills. Instead of contact with a real person, a screen is often used as a babysitter by stressed parents.

Do not write outside the box

10

Turn over for the next question

Do not write outside the box

1 1 **Was tun gegen Rassismus im Alltag?**

Translate this passage into **English**.

[10 marks]

Jeder hat wohl eine Situation erlebt, in der ein Mensch in der Öffentlichkeit rassistisch beschimpft wurde. Der Zeuge fühlt sich verlegen, aber für das Opfer ist es bestimmt unangenehmer. Nichts zu sagen ist so schlimm wie zuzustimmen. Doch was kann der Einzelne tun? Laut Psychologen sollte man sich idealerweise mit Freundlichkeit einmischen. Wer Streit mit dem Rassisten vermeiden will, kann mit der angegriffenen Person ein Gespräch anfangen. Das Thema ist fast egal, aber schließen Sie den Angreifer aus. Wenn niemand mehr auf ihn reagiert, wird er wahrscheinlich weggehen. Geschieht das nicht, dann begleiten Sie das Opfer zu einem sicheren Ort.

Do not write outside the box

10

END OF QUESTIONS

Do not write outside the box

There are no questions printed on this page

DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED

Do not write outside the box

Question number	**Additional page, if required.** **Write the question numbers in the left-hand margin.**

Do not write outside the box

Question number	**Additional page, if required.** **Write the question numbers in the left-hand margin.**

Do not write outside the box

Question number	**Additional page, if required.** **Write the question numbers in the left-hand margin.**

Do not write outside the box

There are no questions printed on this page

DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED

Copyright information

For confidentiality purposes, all acknowledgements of third-party copyright material are published in a separate booklet. This booklet is published after each live examination series and is available for free download from www.aqa.org.uk.

Permission to reproduce all copyright material has been applied for. In some cases, efforts to contact copyright-holders may have been unsuccessful and AQA will be happy to rectify any omissions of acknowledgements. If you have any queries please contact the Copyright Team.

Copyright © 2021 AQA and its licensors. All rights reserved.